

Kreuzzüge wurde sie zerstört. Gaza, in der Nähe des Meeres, südl. von Askalon. Auf der Straße nach Gaza trifft Philippus den Kämmerer aus Mohrenland.

## 21. Samaria.

Diese Provinz grenzte nördlich an Galiläa, südlich und westlich an Judäa und östlich an den Jordan. Sie war die kleinste Provinz, aber äußerst fruchtbar und reich an Weiden. Nach der Hauptstadt des Landes trägt sie den Namen. Wie das Volk der Samariter entstanden, haben wir S. 19 gesehen. Sie nahmen die 5 Bücher Moses nur als göttliche Urkunden an, glaubten an Einen Gott, an die Erscheinung des Messias, an Engel und an die Auferstehung der Todten. Doch hatten sie auch manche heidnische Gebräuche in ihre Religionsverfassung eingemischt. Zwischen Juden und Samaritern herrschte große Feindschaft. Das Christenthum fand später unter ihnen freundlichen Eingang. Die Secte der Samariter ist noch nicht ganz ausgestorben, denn es gibt derselben noch etwa 200, welche noch jährlich vier Mal auf den Garizim steigen, um Gottesdienst zu halten. Merken wir uns nun die wichtigsten Städte.

Samaria, Hauptstadt des Landes, von Amri erbaut und von Salmanasse nach dreijähriger Belagerung zerstört. Jetzt ein unbedeutendes Dorf. Thebez, hier wurde Abimelech bei einer Belagerung erschlagen. Jesreel, Ahab hatte hier einen Palast (Naboth's Weinberg). Thirza, war bis zur Erbauung Samarias die Hauptstadt. Dothan, in der Nähe dieses Ortes wurde Joseph verkauft. Der Prophet Elisa hielt sich hier einige Zeit auf. — Bethsan, im Jordantal, hier wurde Saul's Leiche an die Mauern gehangen. Abel-Mehola, Geburtsort Elisa's. Salim und Enon, zwei Dörfer, wo Johannes taufte. Sichem, auf dem Gebirge Ephraim, Jakob's Brunnen, Joseph's Begräbniß. Später hieß die Stadt Neapolis, jetzt Nablus. Zählt gegenwärtig noch 8000 Einw. Hier hatte Jesus ein wichtiges Gespräch mit der Samariterin. — Bethulia, auf einem Berge, berühmt durch Judith's Heldennuth.

## 22. Galiläa.

Zur Zeit Jesu führte der ganze nördliche Theil auf der rechten Jordanseite den Namen Galiläa; früher aber wurde nur ein kleiner Landstrich des Stammes Naphthali so genannt. Galiläa wurde im N. begrenzt vom Libanon, im D. vom Jordan, im S. von Samaria und im W. vom mittelländischen Meere. Durch lebhaften Handel standen die Bewohner stets in großem Verkehr mit ausländischen Völkern, wodurch sie eine weit größere geistige Ausbildung erlangten. Zwar wurden sie deshalb von den Bewohnern Judäa's, welche sich